

Kompetenzraster– Jahrgangsstufe 10 : Kirche und Herausforderungen der Neuzeit

Stand: 11.06.2015

Leitperspektiven Inhaltsfelder	<i>Eigene Erfahrungen und individuelle Religion in Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott</i>	<i>Christliche Religion in Offenbarung, Überlieferungen und Traditionen</i>	<i>Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der kulturellen Vielfalt der Welt</i>
Mensch und Welt	Ich kann ausgehend von eigener Erfahrung von Schuld kirchliche Schuldbekennnisse kritisch beurteilen. (UK, DK)		Ich kann Ursachen für unterschiedliche Formen der Feindschaft gegenüber jüdischen Menschen benennen und erläutern. (WK, KK)
Gott			
Bibel		Ich kann erklären , warum die Barmer Theologische Erklärung grundlegende Bekenntnisschrift für evangelischen Christen ist. (DK, KK)	
Jesus Christus		Ich kann erkennen , dass Diskriminierung und Tötung von Menschen mit dem Glauben an Jesus Christus unvereinbar sind. (WK)	
Kirche		Ich kann die Entstehung der Bekennenden Kirche (BK) und deren Ziele als Gegenbewegung zu den „Deutschen Christen“ und die Entwicklung des Kirchenkampfes erläutern. (WK, DK) Ich kann beispielhaft anhand der symbolischen Figuren von Synagoga und Ecclesia das Verhältnis von Juden und Christen kritisch bewerten. (WK, DK)	Ich kann erläutern , inwiefern die „soziale Frage“ im 19. Jahrhundert eine Herausforderung für die Kirche (z.B. Diakonie) darstellte. (DK) Ich kann beispielhaft heutige und zukünftige Handlungsfelder von Kirche für ein positives

			Verhältnis zu anderen Religionen aufzeigen. (PK, WK)
Ethik			<p>Ich kann aus den Biographien von Menschen des kirchlichen Widerstands (z.B. Bonhoeffer) Bezüge zu eigenem ethischen Handeln in der gesellschaftlichen Wirklichkeit der Gegenwart herstellen. (PK)</p> <p>Ich kann die Bedeutung des Erinnerens für Gegenwart und Zukunft erklären. (PK,DK)</p>
Religionen			

Abkürzungsverzeichnis:

Wahrnehmungskompetenz (WK), Deutungskompetenz (DK), Urteilskompetenz (UK), Kommunikationskompetenz (KK), Partizipationskompetenz (PK)

Kompetenzraster - Jahrgangsstufe 10: Tod und Auferstehung

Stand: 11.06.2015

<p><i>Leitperspektiven</i></p> <p>Inhaltsfelder</p>	<p><i>Eigene Erfahrungen und individuelle Religion in Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott</i></p>	<p><i>Christliche Religion in Offenbarung, Überlieferungen und Traditionen</i></p>	<p><i>Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der kulturellen Vielfalt der Welt</i></p>
<p>Mensch und Welt</p>	<p>Ich kann eigene Vorstellungen zum Tod und „dem Leben danach“ formulieren. (KK)</p> <p>Ich kann erläutern, dass der Tod fassungslos macht, eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Tod aber auch zum Nachdenken über das Woher und Wohin des Lebens anregt. (WK, KK)</p>	<p>Ich kann christliche Praktiken im Umgang mit dem Tod (z.B. Begräbniszeremonien, Trauerrituale) beschreiben. (z.B. Besuch von Friedhöfen, Untersuchung von Todesanzeigen). (WK, DK)</p>	<p>Ich kann unterschiedliche Redewendungen und Symbole zum Verständnis des Sterbens als natürliches, biologisches, schicksalhafteres Ereignis oder als göttliches Handeln zuordnen. (WK, DK)</p> <p>Ich kann Gründe benennen, warum Menschen Angst vor dem Tod haben und diese ansatzweise bewerten. (WK, UK)</p> <p>Ich kann den Tod in Bezug auch zur eigenen Gestaltung des Lebens setzen. (WK, UK)</p> <p>Ich kann verschiedene Nahtoderfahrungen vergleichen und ansatzweise beurteilen. (WK, UK)</p>
<p>Gott</p>	<p>Ich kann anhand biblischer Textstellen beschreiben, dass Leid nicht nur am Lebenssinn zweifeln lässt, sondern auch die Existenz Gottes in Frage stellt. (WK, DK, KK)</p>	<p>Ich kann anhand biblischer Textstellen, z.B. den Klagepsalmen, erläutern, dass Menschen ihre tiefe Verzweiflung, ihren Zweifel an Gott, gleichzeitig aber auch ihre Hoffnung und Gewissheit der Rettung durch Gott äußern. (WK, DK, KK)</p>	

		<p>Ich kann anhand biblischer Textstellen erläutern, dass die Bibel Leid, Krankheit, Tod einerseits und Auferstehung, Leben andererseits mit Bildern von der Gottesferne und Gottesnähe umschreibt. (WK, DK, KK)</p> <p>Ich kann beschreiben, dass die Auferweckung Jesu durch Gott geschieht und das Geschenk eines neuen unverlierbaren Lebens in Gott meint. (WK, DK, KK)</p>	
Bibel		<p>Ich kann anhand ntl. Texte aufzeigen, dass Auferstehung als „Aufstand <u>für</u> das Leben“ gedeutet werden kann. (WK, DK, UK)</p> <p>Ich kann die christliche Auferstehungshoffnung nach 1. Kor 15, 42-44 wiedergeben und anhand eines Beispiels erklären. (WK, DK, KK)</p>	
Jesus Christus		<p>Ich kann anhand der Passionsgeschichten Jesu erklären, dass der Tod Jesu am Kreuz Scheitern und neue Hoffnung bedeutet. (WK, DK, KK)</p>	
Kirche			<p>Ich kann beschreiben, dass das Kreuz ein vieldeutiges Zeichen ist, geliebt und gehasst. (WK, KK)</p> <p>Ich kann benennen, dass das Kreuz ein Symbol der Überwindung von Not, Leid und Tod darstellt. (WK, DK)</p>

			<p>Ich kann kirchliche Einrichtungen und Beratungsstellen benennen, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe bieten, und z. B. eine menschenwürdige Sterbebegleitung anbieten. (WK)</p> <p>Ich kann einzelne Aufgaben ihrer Arbeit benennen und darstellen. (KK)</p>
Ethik			<p>Ich kann an Beispielen erläutern, dass Auferstehung sich im Leben in vielfältiger Art ereignet. (WK, DK, UK, KK)</p> <p>Ich kann ethische Problemfelder der Sterbehilfe anhand von Beispielen ansatzweise erkennen und diskutieren. (WK, UK, KK)</p>
Religionen			<p>Ich kann Vorstellungen vom Tod und dem „Leben danach“ aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen benennen. (WK, KK)</p>

Abkürzungsverzeichnis:

Wahrnehmungskompetenz (WK), Deutungskompetenz (DK), Urteilskompetenz (UK), Kommunikationskompetenz (KK), Partizipationskompetenz (PK)

Kompetenzraster - Jahrgangsstufe 10: Verantwortung für das Leben. Menschenwürde und Gottesebenbildlichkeit

Stand: 11.06.2015

<i>Leitperspektiven</i> Inhaltsfelder	<i>Eigene Erfahrungen und individuelle Religion in Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott</i>	<i>Christliche Religion in Offenbarung, Überlieferungen und Traditionen</i>	<i>Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der kulturellen Vielfalt der Welt</i>
Mensch und Welt			<p>Ich kann wahrnehmen und beschreiben, dass das Leben körperlich oder geistig Beeinträchtigter und auch alter Menschen bisweilen als "unwertes Leben" angesehen wird. (WK, KK)</p> <p>Ich kann wahrnehmen und beschreiben, dass die Darstellung von Gewalt in den Medien zu einer Abstumpfung führt und dass Gewalt immer Gegengewalt erzeugt. (WK, KK)</p>
Gott	<p>Ich kann wahrnehmen und erklären, dass Gott im jüdischen und christlichen Glauben ein Gott des Lebens ist, der das Leben von jedem Menschen will und den Menschen den Auftrag zur Verantwortung für sich und die ihn umgebende Schöpfung überträgt (z.B. Genesis 1,27 und Ex 20,2.13). (WK, DK, KK)</p>		
Bibel		<p>Ich kann wahrnehmen und erklären, dass im AT eine Entwicklung des</p>	

		<p>Tötungsverbots gegeben ist, hin zu immer „feineren“ ethischen Maßstäben. (WK, DK, KK)</p> <p>Ich kann erkennen und anhand biblischer Texte (AT/NT) erklären, dass der Kreislauf der Gewalt nur durch Gewaltverzicht, Opferbereitschaft, Nächstenliebe zu durchbrechen ist. (WK, DK, KK)</p>	
Jesus Christus		<p>Ich kann erkennen und erklären, dass Jesus das Tötungsverbot in den Antithesen der Bergpredigt verschärft (Mt 5,21-22.38-45). (WK, DK, KK)</p>	
Kirche			<p>Ich kenne die kirchlichen Einrichtungen, Beratungsstellen, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe bieten, und die Hospizbewegung, die eine menschenwürdige Sterbebegleitung anbietet. (WK)</p> <p>Ich kann einzelne Aufgaben ihrer Arbeit benennen und darstellen.(KK)</p>
Ethik		<p>Ich kann erkennen und an Beispielen erklären, dass der Mensch auf Grund seiner Geschöpflichkeit nicht über sein Leben verfügen darf, sondern in die Verantwortung gerufen ist, sein Leben als geschenkte Freiheit zu akzeptieren und zu gestalten und sich für das Leben und die Rechte anderer, insb. für den</p>	<p>Ich kenne Rechtsnormen und Gebote der Gesellschaft, in denen dem menschlichen Leben ein besonderer Schutz zukommt, und kann diese benennen. (WK, KK)</p> <p>Ich kann Beispiele dafür benennen, wie gerade hilfsbedürftiges Leben von engagierten Menschen und sozialen Einrichtungen geschützt und gepflegt</p>

		Schutz ungeborenen, behinderten und zu Ende gehenden Lebens zu engagieren. (WK, DK, KK)	wird. (WK, KK)
Religionen			

Abkürzungsverzeichnis:

Wahrnehmungskompetenz (WK), Deutungskompetenz (DK), Urteilskompetenz (UK), Kommunikationskompetenz (KK), Partizipationskompetenz (PK)

Kompetenzraster - Jahrgangsstufe 10: Liebe und Partnerschaft

Stand: 11.06.2015

<p><i>Leitperspektiven</i></p> <p>Inhaltsfelder</p>	<p><i>Eigene Erfahrungen und individuelle Religion in Auseinandersetzung mit der Frage nach Gott</i></p>	<p><i>Christliche Religion in Offenbarung, Überlieferungen und Traditionen</i></p>	<p><i>Auseinandersetzung mit sich, den Mitmenschen und der kulturellen Vielfalt der Welt</i></p>
<p>Mensch und Welt</p>	<p>Ich kann eigne und Fremdvorstellungen zu den Themen Freundschaft, Partnerschaft und Liebe wahrnehmen und diskutieren. (WK, KK)</p>	<p>Ich kann verschiedene Definitionen von Liebe, Partnerschaft, Freundschaft, Agape, Eros benennen. (KK)</p>	<p>Ich kann den Stellenwert von Liebe und Partnerschaft für Männer und Frauen (Beziehungsmodelle) beschreiben. (KK)</p>
<p>Gott</p>		<p>Ich kann erläutern, dass die Liebe Gottes Vorbild sein kann für zwischenmenschliche Beziehungen. (WK, DK, KK)</p>	
<p>Bibel</p>		<p>Ich kenne biblische Geschichten zum Thema „Liebe“ und kann ihre zeitlose Aussagekraft benennen. (WK, DK, KK, PK)</p>	
<p>Jesus Christus</p>			<p>Ich kann Jesu Gebot zur Nächstenliebe für die heutige Welt beispielhaft deuten. (WK, DK, KK)</p>
<p>Kirche</p>		<p>Ich kann verschiedene kirchliche Positionen zu Partnerschaft und Ehe diskutieren. (WK, DK, UK, KK)</p>	
<p>Ethik</p>			<p>Ich kann an Beispielen erläutern, dass Freundschaft, Partnerschaft, Liebe persönliche Erfahrungen sind, die in ihrer Gesamtheit auch für die</p>

			Gesellschaft maßgeblich sind. (WK,DK,UK,KK)
Religionen			

Abkürzungsverzeichnis:

Wahrnehmungskompetenz (WK), Deutungskompetenz (DK), Urteilskompetenz (UK), Kommunikationskompetenz (KK), Partizipationskompetenz (PK)